

Neujahrsfeier: Kagami Biraki im Budo

Das Neujahr wird im Budo traditionell mit einer besonderen Zeremonie namens **Kagami Biraki** gefeiert. Dieser Begriff bedeutet wörtlich „Öffnen des Spiegels“ und steht symbolisch für einen Neuanfang sowie das gemeinsame Streben nach Verbesserung im neuen Jahr.

Während der Kagami-Biraki-Zeremonie versammeln sich Schüler und Lehrer im Dojo, um gemeinsam zu trainieren, das vergangene Jahr zu reflektieren und neue Ziele zu setzen. Oft werden dabei auch traditionelle Speisen wie Mochi (Reiskuchen) geteilt. Die Feier stärkt das Gemeinschaftsgefühl und die Motivation für das kommende Jahr im Geiste des Budo.

In vielen Dojo des Vak e.V. wurde dieses Ritual begangen, so z. B. beim Budokan Saal e.V.

Auch hier gab es (angeblich erstmalig) leckere Mochi mit Mango-Füllung, daneben aber auch einfache Brezn. Eine kurze Ansprache von Vereinsvorstand Thomas Moser leitete das erste Training ein, Aikido, Aikijitsu, Karate-Do (Thomas Moser) und Kobudo (Stefan Reisgis) sowie Hanbo-Jitsu (Matthias Kapis) unterstrichen die Vielfalt. Und dieses Mal spielte auch das Wetter mit, denn das Glatteis am Montag hatte die Planungen kurzfristig wortwörtlich auf Eis gelegt. Kerzen und Lampen hüllten schon den Eingangsbereich in stimmungsvolles Licht, der Klang der Meditationsschale lud zur Versenkung ein.

Nun können die Planungen für die zahlreichen Lehrgänge und Fortbildungen, die in den wunderschönen Räumen des Budokan in Teugn stattfinden werden, starten. Sie stehen hoffentlich unter einem guten Stern.

Im Februar startet mit Kenko-Kempo-Karate eine Fortbildung für altersgerechtes Budo, daran schließt der Lehrgang für die Ausbildung neuer Budolehrer an (Menkyo; 28.2./1.3.), ein Seminar mit dem 21. Grandmaster des Muso Jikiden Eishin Ryu in Bartoloma findet Ende März statt, davor noch die Zusatzqualifizierung im Hanbo-Jitsu in Helmstadt. Am 25.4. treffen sich die Iaidoka zur Überarbeitung des Shingitai-Ryu, Mitte Mai dann können sich die Budoka im Aikijitsu weiterqualifizieren. Das Selbstbehauptungskonzept, inzwischen auch offiziell anerkannt, geht in die zweite Runde, dann geht es in großen Schritten Richtung 24. Bundeslehrgang in Teugn.

Ein ereignisreiches Jahr steht also bevor.

